

Halmfliegen

(Chloropidae)



Aussehen

Halmfliegen sind kleine, gelbliche Fliegen mit schwarzen Zeichnungen, die im Herbst in ungeheuren Schwärmen Gebäude zum Überwintern aufsuchen können. Man kann sie leicht mit Essigfliegen verwechseln, sie sind aber heller gelb, suchen keine Nahrungsmittel auf und sind unschädlich.

Allgemein

Die Halmfliegen ernähren sich von Pflanzenresten und Gräsern. Die Fliegenlarven entwickeln sich in den Halmen der Gräser. Massenhaftes Auftreten der Insekten wird insbesondere bei Gebäuden in der Nähe von Wiesen und Waldrändern beobachtet und durch vorhandene Kompostierungsanlagen, oder Halden mit Pflanzenresten begünstigt.

Nach dem Schlüpfen im Herbst, konzentrieren sich die erwachsenen Fliegen bei geeigneter Bauweise und Windrichtung, an den obgenannten Gebäuden und dringen dabei zur Überwinterung in die Häuser ein. Über längere Zeiträume wird von jeder neuen Fliegengeneration dasselbe Winterquartier angeflogen. Man weiß bis heute nicht, was die Fliegen anlockt. Dabei handelt es sich fast ausschliesslich um weibliche Exemplare. In geheizten Räumen gehen sie bei ständiger Aktivität und ohne Nahrung allerdings bald ein.

Lebensweise

Die Fliegen überwintern gesellig in bestimmten Gebäuden und treten dabei zweimal im Jahr lästig in Erscheinung. Einmal im Herbst zwischen August und Oktober wenn sie zur Winterruhe anfliegen und einmal zum Frühjahr um wieder abzufliegen.

Gegenmassnahmen: Während der Anflugzeit im Herbst sollten die Fenster geschlossen gehalten werden. Spalten und andere Öffnungen im Rahmen müssen dabei zusätzlich abgedichtet werden. Durch Einbau von Fliegengittern mit kleiner Maschenweite (< 1mm) können die Räume weiterhin gelüftet werden. Durch Ausbringung von Repellents (Fernhaltemittel) auf Basis höherwertiger Alkohole, oder durch Anbringen grossflächiger Fliegenfänger, lässt sich die Belästigung durch den Anflug der Fliegen in Grenzen halten, wenn auch nicht unterbinden. In unproblematischen Bereichen können Fensterrahmen und nähere Umgebung mit einem Insektizid behandelt werden.

Auch sollten die anfallenden Gartenabfälle (geschnittenes Gras, Laub, Äste etc.) an einem Ort gelagert bzw. kompostiert werden, der sich nicht in unmittelbarer Nähe der Anflugflächen befindet, da sich die Fliegen hier stark vermehren bzw. ihre Nahrungsgrundlage finden.